

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1971)
Heft: 1

Rubrik: Notizen = Nouvelles = News = Notizie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

SCHWEIZ. LEINEN-INDUSTRIE TRITT AN DIE ÖFFENTLICHKEIT

Mit einer Pressetagung trat im November der Verband Schweiz. Leinen-Industrieller seit langer Zeit wieder einmal an die Öffentlichkeit. Der Besuch zweier Firmen, Baumann, Weberei & Färberei AG, Langenthal, und Sängler & Co. in Langnau, zeigte dabei, dass auch in der Leinenindustrie Umstrukturierungen im Gange sind, welche die Unternehmen den veränderten heutigen Ansprüchen anzupassen suchen, sei es in der Auswertung des Sortimentes auf andere Produkte, wie bei der Firma Baumann mit ihrem grossen Deko-Angebot, sei es in der zunehmenden Verarbeitung von Chemiefasern neben Leinen und Baumwolle. Rund 30 Unternehmer sind in den Verband Schweiz. Leinenindustrieller zusammengeschlossen, die einen ungefähren Anteil von 2 % an der Schweiz. Textilproduktion haben, wovon ca. 4,5 Mio. Laufmeter Leinen oder Halbleinen, und ebenso viel Gewebe aus Baumwolle und anderen Fasern hergestellt werden. Von den insgesamt 1600 Beschäftigten sind ein Viertel Ausländer. Einige Unternehmen vergeben immer noch reichlich Heimarbeit, wie der Besuch bei der Firma Sängler in Langnau illustrierte.

TATBESTAND WOHNEN

Unter diesem Titel veranstaltete die ETH Zürich, zusammen mit der Firma Bayer, Leverkusen, eine Ausstellung über das Wohnen von morgen. Wie in andern Sparten des Lebensbereiches ist auch die Gestaltung der Wohnung äusserlich und innerlich im Umbruch begriffen. Die Wohnungsproduktion und das Wohnen selber sind ein komplexes Problem, das nun von der Architektur-Abteilung in einer interdisziplinären Arbeit anvisiert wurde und über dessen Lösung ein vorläufiger, 200-seitiger Bericht vorliegt. Als Herausforderung wurde das von Colombo im Auftrag der Bayer-Werke geschaffene Wohnmodell « Visiona » in den Mittelpunkt der Ausstellung gerückt. Es zeigt eine Möglichkeit

futuristischen Wohnens, das vor allem die heutige Jugend begeistern könnte. Es zeigt aber auch, dass der Architekt von seinen bisher geübten Grundriss-Ideen wegrücken muss und von ihm ganz neue Wege in der Gestaltung der « Wohnblöcke » verlangt werden. Aber auch die Inneneinteilung einer Wohnung entfernt sich absolut vom üblichen Schema, indem es dem Inhaber der Wohnfläche überlassen bliebe, entsprechende Aggregate wie vorgefabrizierte Küchenzelle, Bade-, Schlaf- und Wohnbezirks-Einheiten nach Bedarf und Anspruch zu integrieren. « Visiona » demonstrierte eine solche Möglichkeit der Gestaltung — es blieb dem Besucher der Ausstellung überlassen, sich in Gedanken noch weitere vorzustellen. Eine Vortragsreihe führender Persönlichkeiten der Wirtschaft und Wissenschaft orientierte zudem anschaulich die vielschichtigen Probleme, die eine Umgestaltung des Wohnens mit sich bringen und die für die Zukunft einer zielstrebigen Lösung bedürfen. Das Bayer-Textil-Studio zeigte während der Dauer der Ausstellung die neuesten Heimtextilien aus Dralon®, an deren Produktion die Schweiz einen respektablen Anteil hat.

FILTEX AG, ST. GALLEN

Die Frühjahrskollektion 1971 der Filtext AG bringt viele interessante Neuheiten in vollsynthetischen Struktur- und Grobweben, wie sie bis jetzt nur wenig auf dem europäischen Markt in den Breiten von 220 cm und 3 m zu finden sind. Diese Neuheiten sind rustikal, sehr schwer und dürften zweifelsohne an der Premiere anlässlich der Frankfurter Messe im Januar grossen Anklang finden. Sozusagen als Kontrast zeigt die Kollektion auch reiche Stickereien auf diversen Voiles und Marquissettes, nicht nur in Weiss, sondern auch in anderen diskreten Farben bestickt, die sicherlich zu den exklusivsten zählen, die im Gardinen-Sektor zu finden sind. Ein wunderschöner Polyester-Uni-Voile, mit Seide gemischt, mit einer Spezialausrüstung, muss nicht gebügelt werden.

Sehr ansprechend ist auch ein Uni-Gewebe aus Polyester und Leinen gemischt. Gesamthaft gesehen, ist es eine sehr reichhaltige, umfassende Kollektion, die zweifelsohne Erfolg haben wird.

FISBA DE SAINT-GALL

Die Kollektion der Heimtextilien der weltweit bekannten Firma zeichnet sich durch modische Gestaltung und hohe Qualität aus. Auf dem Sektor der Dekorgewebe ist im Unisortiment ein ganz neuartiger Terylene®-Stoff mit Thai-Seidencharakter in vielen Koloriten zu verzeichnen, der durch seinen schönen Glanz und die aparte Struktur begeistert. Unter den bedruckten Stoffen fallen die grossrapportigen Dessins auf, vom stilisierten bis zum popig frechen Blumenmuster, vom avantgardistisch fantasievollen Streifen bis zum unregelmässig verstreuten Polka Dot. Bedruckte, weich fallende Baumwollsamte und fließende Synthetikgewebe mit prachtvollen Künstlerdessins vermögen auch den verwöhnten Kunden anzusprechen. Gross ist auch das Sortiment in Hochhaus-Gardinen. Neu ist ein Trevira®-Voile, neu sind aber auch die grossrapportigen Drucke auf den vollgriffigen Transparent-Materialien. Das Konfektionsprogramm des Fisba-Fixhang ist erweitert worden, indem nun auch bedruckte Stoffe, Damast und Jacquardgewebe zu Fertigvorhängen nach Mass verarbeitet werden. Die Bettwäsche erhält durch starkfarbige Dessins neue Akzente. Geometrische Dessins in aufeinander abgestimmten Violett-Tönen oder in Türkis auf Anzügen und Leintuchborden wiederholen sich auf der assortierten Frottéwäsche in hochwertigem Jacquard-Velours. Hier ist der Setgedanke voll und mit modischem Flair realisiert. Neben den Intensiv-Farben existieren selbstverständlich Dessins in Pastells, florale Muster, aparte Stickereien, wie sie im breitfächerigen Fisba-Angebot gesucht werden. Ganz im Vordergrund stehen die neuen Mischgewebe Terylene®-Baumwolle, die der Bettwäsche problemlose Pflege garantieren.

PETER M. GMÜR AG, WIL

Die ausserordentlich breit ausgesuchte, auf seine besonders reich bestickten Bänder und Galons ausgerichtete Kollektion wendet sich vor allem an den anspruchsvollen Wäschefabrikanten. Ein- und mehrfarbige Stickereien zeigen viel Durchbrucharbeit und sind in ihren Koloriten ganz nach den modischen Farbtönen der neuen Bettwäsche ausgeführt. Geometrische Motive sind ebenso gefragt wie die Farbendessins, welche charmant die romantische Linie im Wäschesektor verkörpern. Gleiche Stickereien auf unterschiedlich breiten Bändern und Galons erleichtern dem Wäschekonfektionär das Kombinieren, wie überhaupt die ausgewogen schöne Kollektion dem Wäschehersteller sehr viel Anregung zu bieten hat, nicht zuletzt durch die Anzahl prächtiger Ätzenspitzen, die für die verschiedensten Zwecke gebraucht werden können.

LEON KREMER + CO., ZÜRICH

Unter der Marke « Golden Dream » vertreibt die Firma eine bedeutende Kollektion Bettwäsche aus Terylene®/Baumwolle, die durch zusätzliche « Permalose »-Ausrüstung besonders problemlos in der Pflege gemacht ist, und welche die Eigenschaften « knitterfrei, bügelfrei, schmutzabstossend » garantiert. Dazu ist diese Bettwäsche auch haltbarer. Modische Dessins in weichen Pastells, aber auch in stärkeren Farben, zeichnen die Bezüge von Kissen und Decken aus. Dazu sind die Leintücher farblich assortiert, in Normalgrößen und ebenfalls für Doppelbetten erhältlich. Unterleintücher werden zusätzlich als Fix-Leintücher angeboten, um der Hausfrau das Bettenmachen zu erleichtern. Man pflegt sogar systematisch den Setgedanken, indem mit der Dekorstoff-Firma *Adolphe Bloch Söhne AG, Zürich*, die Dessins abgestimmt werden, wodurch eine modische Übereinstimmung im Schlafzimmer erreicht werden kann.

NOUVELLES

L'INDUSTRIE SUISSE DU LIN SE PRÉSENTE

Au mois de novembre, l'Association des industriels suisses du lin a de nouveau fait parler d'elle après un long silence, en organisant une journée d'information à l'intention de la presse. La visite de deux entreprises, Baumann, Tissage et Teinturerie S.A. à Langenthal et Sängler & Cie à Langnau, a permis de constater que, dans l'industrie linière aussi, on procède à des modifications de structure; il est en effet nécessaire d'adapter les entreprises aux nouvelles exigences de notre époque, qu'il s'agisse d'étendre l'offre à des articles non traditionnels, comme c'est le cas pour la maison Baumann avec son assortiment de tissus de décoration, ou d'utiliser plus largement les fibres chimiques à côté du lin et du coton. L'Association des industriels suisses du lin groupe environ 30 membres, qui participent pour 2 % à la production textile suisse totale, ce qui correspond à une production annuelle d'environ 4,5 millions de mètres de tissus de fil et mi-fil et à une quantité égale de tissus de coton et d'autres fibres. La main-d'œuvre est de quelque 1600 personnes, dont un quart d'étrangers. Quelques entreprises ont encore largement recours au travail à domicile, comme la visite de la maison Sängler à Langnau permet de le constater.

HABITAT DE DEMAIN

L'Ecole polytechnique fédérale de Zurich a organisé, en collaboration avec la maison Bayer à Leverkusen, une exposition consacrée à l'habitat de demain. Comme d'autres domaines de la vie sociale, l'aménagement de l'habitation est aujourd'hui — contenant et contenu — en pleine révolution. La production d'habitations et l'action même d'habiter posent des problèmes complexes, dont la section d'architecture de l'EPFZ a entrepris l'étude — conjointement avec d'autres sections de l'école — et à la solution desquels est consacré un rapport provisoire de deux cents pages. Le prétexte était constitué par le modèle d'habitation « Visiona », créé par Colombo à la demande des usines Bayer et qui figurait au centre de

l'exposition. Il présente une possibilité d'habitat d'avant-garde susceptible avant tout d'enthousiasmer la jeunesse. Mais il montre aussi que l'architecte doit s'arracher aux conceptions de plan mises en pratique jusqu'à maintenant et que l'on attend de lui des solutions entièrement nouvelles dans la réalisation des blocs d'habitation. La distribution intérieure de l'habitation, elle aussi, se différencie absolument du schéma traditionnel, l'usager ayant la possibilité de disposer selon ses besoins personnels les éléments constitutifs tels que cellule-cuisine préfabriquée et unités fonctionnelles: sanitaire, vie en commun et sommeil. Le modèle « Visiona » a apporté la preuve qu'il est possible d'organiser l'action d'habiter de cette manière, mais laissait aux visiteurs de l'exposition toute latitude d'imaginer de plus amples développements. Une série de conférences, dûes à des personnalités en vue des milieux de l'économie et de la science, fit la lumière sur les problèmes variés qui motivent une modification de l'habitat et appellent, pour l'avenir, des solutions adéquates. Le Studio textile Bayer présenta, pendant la durée de l'exposition, les plus récents tissus d'ameublement en Dralon®, à la production desquels la Suisse prend une notable part.

FILTEX S.A., SAINT-GALL

La collection de cette maison pour le printemps 1971 contient beaucoup d'intéressantes nouveautés en tissus entièrement synthétiques structurés et grossiers, comme en n'en trouvait que peu jusqu'à maintenant sur le marché européen, dans des largeurs de 220 à 300 cm. Ces nouveautés sont de caractère rustique, très lourdes, et remporteront certainement un grand succès lors de leur première présentation à la Foire de Francfort en janvier. En guise de contraste, pour ainsi dire, la collection contient aussi de riches broderies sur divers voiles et marquises, non seulement en blanc mais aussi en coloris discrets, qui font certainement partie des plus exclusives que l'on peut trouver dans le secteur des voilages. Un merveilleux voile uni, en polyester mélangé avec de la soie, a subi un finissage rendant le repassage superflu. Mentionnons

encore un intéressant tissu de polyester et lin. En bref, une collection très riche et complète, qui aura sans aucun doute du succès.

FISBA DE SAINT-GALL

La collection des textiles de maison de cette entreprise, connue dans le monde entier, se distingue par sa conception conforme à la mode et par sa haute qualité. Dans le secteur des *tissus de décoration*, l'assortiment des unis a été enrichi d'un Térylène®, livrable en nombreux coloris, qui a le caractère d'une soie thaï et séduit par son bel éclat et sa structure originale. Parmi les imprimés, on remarque spécialement les dessins à grand rapport, qui s'étendent des motifs floraux stylisés aux dessins hardis de caractère pop, des rayures ultra-modernes aux pois irrégulièrement semés. Des velours de coton imprimés, au tomber souple, et des tissus synthétiques fluides, ornés de merveilleux dessins d'artistes, sont faits pour répondre aux désirs de la clientèle la plus blasée.

L'assortiment de voilages dits « gratte-ciel », c'est-à-dire semi-transparents, est très riche, lui aussi. Nouveau, un voile de Trévira® et nouvelles également des impressions à grand rapport sur des tissus transparents au toucher ferme. Le programme de finition Fisba-Fixhang (ce qui signifie « prêt-à-accrocher ») a été élargi: il contient maintenant aussi des imprimés, des damas et des jacquards qui peuvent être confectionnés sur mesure en rideaux terminés. L'emploi de dessins aux coloris vigoureux donne de nouveaux accents au linge de lit. Des dessins géométriques en divers tons de violet et de turquoise, harmonisés entre eux, sur taies et en bordures de draps, se retrouvent sur les serviettes-éponges assorties en velours jacquard de haute qualité. C'est la réalisation totale de la conception du « set », faite avec un réel sens de la mode. A part les coloris soutenus, on trouve aussi, bien entendu, des dessins en tons pastel, des motifs floraux, des broderies exclusives comme on en attend toujours de la riche collection Fisba. Au premier plan de l'intérêt, figurent les nouveaux tissus mélangés Térylène®

et coton, qui permettent d'offrir du linge de lit sans problèmes d'entretien.

PETER M. GMÜR S.A., WIL

Cette collection, extrêmement vaste dans le domaine des bandes et galons brodés, s'adresse avant tout aux fabricants de linge de lit exigeants. Dans les broderies en une ou plusieurs couleurs, avec beaucoup de jours, les coloris mode sont spécialement choisis pour s'harmoniser avec ceux du linge de lit moderne. Les motifs géométriques suscitent une demande aussi forte que les charmants dessins en couleurs, représentant la note romantique dans le secteur en question. La répétition des mêmes motifs sur des bandes de différentes largeurs permet aux fabricants de garniture de lits de pratiquer de nombreuses combinaisons; du reste, la très belle collection, bien équilibrée, est propre à fournir de nombreuses suggestions aux fabricants, ne serait-ce que par un grand nombre de magnifiques guipures chimiques, pouvant être utilisées à de nombreuses fins.

LÉON KREMER + CIE, ZÜRICH

Sous la marque « Golden Dream », cette maison offre une importante collection de linge de lit en Térylène® et coton dont l'entretien est grandement facilité par le finissage « Permalose », grâce auquel les tissus n'attirent pas la saleté, ne nécessitent pas de repassage et ne se froissent pas. En outre, ce linge de lit est plus durable. Ce sont des dessins mode en tons pastel doux mais aussi en teintes plus soutenues, qui caractérisent les taies d'oreillers et d'édredons. On peut aussi obtenir des draps de couleurs assortis, en dimensions normales ainsi que pour les lits à deux places. Les draps de dessous sont en outre offerts en exécution « Fix », ce qui allège le travail des maîtresses de maison pour faire les lits. On sacrifie aussi, bien entendu, à la mode des « sets » en établissant des dessins reproduits sur les tissus de décoration de la maison *Les Fils d'Adolphe Bloch S.A.* ce qui permet de créer des décors de chambres à coucher harmonisés.

NEWS

THE SWISS LINEN INDUSTRY IN THE NEWS

With the organization of a press day in November, the Swiss Linen Manufacturers Association, after a long period of comparative quiet, returned once more to the public eye. A tour of two firms, Baumann, Weavers and Dyers Ltd., Langenthal, and Sanger & Co., Langnau, showed that even in the linen industry big structural changes are taking place in an attempt to adapt firms to the altered conditions of today, whether by the extension of manufacturing programmes to other products or in the case of Baumann by the increasing use of chemical fibres alongside linen and cotton in their big collection of curtaining fabrics. The thirty firms belonging to the Swiss Manufacturers Association account for about 2 % of the total Swiss textile production, with about 5 million yards of linen or half-linen and an equivalent output of fabrics in cotton and other yarns. Of this industry's total of 1,600 employees, one quarter are foreigners. A few concerns still go in extensively for piece-work in the home as the visit to Sanger & Co. showed.

MODERN HABITAT

The Federal Institute of Technology in Zurich in cooperation with the firm of Bayer at Leverkusen recently organized an exhibition devoted to the habitat of tomorrow. Like other fields of social life, the home—both container and contents—is in full revolution today. The creation of homes and even our way of living raise complex problems, which are now being studied by the architectural department of the FIT—in conjunction with other sections of the school—which has just issued a two hundred page provisional report devoted to the problem. The pretext was given by the model home "Visiona" created by Colombo at the request of the Bayer works and prominently displayed in the centre of the exhibition. It displays the possibility

of an avant-garde habitat likely to rouse enthusiasm above all among young people. But it also shows that the architect has to tear himself right away from current planning ideas and that he is expected to produce entirely new solutions in the making of housing blocks. The interior layout of the home too is completely different from the traditional plan, with the user enjoying the possibility of arranging according to his personal needs various elements such as the prefabricated kitchen cell and functional units - bathrooms, living area, and sleeping space. The "Visiona" model proved that it is possible to organize man's way of living in this way but left exhibition visitors completely free to imagine further developments. A series of lectures given by prominent personalities from economic and scientific circles shed light on the various problems motivating a modification of the habitat and calling for suitable solutions in the future. Throughout the exhibition, the Bayer Textile Studio presented the most recent upholstery fabrics in Dralon®, in whose production Switzerland plays a prominent part.

FILTEX LTD., ST-GALL

This firm's collection for the spring of 1971 contains many interesting novelties in structured and coarse purely synthetic fabrics, only few of which were previously found on the European market, but are now abundantly available in widths of 220 to 300 cm. These novelties are rustic in style and very heavy, and will certainly meet with great success at their first showing at the Frankfurt Fair in January. By way of contrast, so to speak, the collection also contains rich embroideries on various voiles and marquisettes, not only in white but also in discreet colours, which are certainly among the most exclusive to be found in the net curtaining sector. A lovely plain voile in polyester mixed with silk has been given a non-iron finish. Let us also mention an attractive

polyester and linen fabric. In short, a very rich and full collection, which cannot fail to be a great success.

FISBA DE SAINT-GALL

Two outstanding features of this world-famous firm's collection of home textiles are its really up-to-date fashion sense and its high quality. In the *furnishing fabrics* sector, the range of plain fabrics has been enriched with a Terylene® resembling a Thai silk and available in many colours, which is a delight to the eye with its beautiful sheen and original structure. Among the prints, we were specially struck by the designs with large repeats, ranging from stylized floral pattern to bold pop-style designs, and from ultra-modern stripes to irregularly scattered dots. Cotton velvet prints with soft draping qualities and fluid synthetic fabrics decorated with beautiful artistic designs are sure to please even the most blasé clientele.

The "sky-scraper", i.e. semi-transparent, net curtaining range is very rich too. The new fabrics include a Trevira® voile as well as prints with large repeats on transparent fabrics with a firm handle. The Fisba-Fixhang range has been widened: it now also contains prints, damasks and jacquards which can be made to measure and supplied as finished curtains.

The use of designs with bold colours gives a new touch to bed-linen. Geometric designs in various matching shades of violet and turquoise on pillow-slips and along sheet borders are repeated on matching fluffy towels in high quality jacquard velvet. This is the natural extension of the "set" idea, carried out with a real sense of fashion. Naturally, apart from the deep colours there are also designs in pastel shades, floral patterns, and exclusive embroideries such as one always expects to find in the rich Fisba collection. Of foremost interest are the new mixed Terylene® and cotton fabrics for making easy-care bed-linen.

PETER M. GMÜR LTD., WIL

This firm's extremely popular collection of richly embroidered bands and braids is aimed especially at the more highly discriminating bed-linen manufacturers. Single and multicoloured embroideries lay the emphasis on openwork and are available in all the latest fashionable shades for the new bed-linen. Geometric motifs are as popular as the coloured designs which, with their ineffable charm, represent the "Romantic" line in the bed-linen sector. The same embroideries in bands and braids of varying widths simplify the making of sets, while the well-planned and beautiful collection offers great inspiration to the bed-linen manufacturer, not least with its many splendid etched embroideries, which can be used for the most varied purposes.

LEON KREMER + CO., ZURICH

Under the trade-mark "Golden Dream", this firm presents a wide range of bed-linen in a Terylene®/cotton mixture, which a special "Permalose" finish makes particularly easy to look after, as well as crease-resistant, non-iron and dirt-repellent. Furthermore, this bed-linen is also much more resistant to wear. Fashionable designs in soft pastel shades as well as in deeper colours prevail among the pillows and bedspreads. To go with these are sheets in matching colours, in standard sizes and also for double-beds. Bottom sheets are also available in fitted versions, considerably simplifying bed-making for the housewife. The trend for sets is also followed by collaborating with regard to designs with the curtaining fabrics firm of *Adolphe Bloch Sons Ltd., Zurich*, thus making it possible to create fashionable bedrooms with everything matching.

notizie

L'INDUSTRIA SVIZZERA DEL LINO SI PRESENTA AL PUBBLICO

Dopo un lungo periodo di silenzio l'Unione svizzera delle industrie del lino si è ripresentata al pubblico nel corso di una conferenza stampa, organizzata durante il mese di novembre. All'occasione della visita di due opifici, la Tessitura e tintoria Baumann S.p.a., di Langenthal, e la ditta Sängler & C., di Langnau, si è notato che pure l'industria del lino si sforza di riadattare le sue strutture alle esigenze del mondo d'oggi, sia mediante la realizzazione di nuovi prodotti — la ditta Baumann presenta una vasta gamma di tessuti da decorazione — sia con una crescente elaborazione di fibre sintetiche accanto alle fibre vegetali tradizionali (lino e cotone). L'Unione svizzera delle industrie del lino comprende attualmente una trentina di industrie, la cui partecipazione al prodotto totale delle industrie tessili svizzere è dell'ordine del 2 %; tale cifra rappresenta un prodotto di 4,5 milioni di metri di lino e lino misto, nonché un numero uguale di metri di cotone ed altre fibre. Un quarto della manodopera, che ammonta a 1600 unità, è costituita da stranieri. La visita della ditta Sängler, di Langnau, ha messo in evidenza che alcuni opifici praticano ancora in misura notevole il sistema del lavoro a domicilio.

IL PROBLEMA DELLA CASA

È questo il titolo di un'esposizione sulla casa di domani, organizzata dall'Istituto politecnico di Zurigo, in collaborazione con la Casa Bayer, di Leverkusen. Come gli altri settori della vita contemporanea, la casa, all'interno come all'esterno, si trova in pieno periodo di mutazione. La creazione d'alloggi e l'abitabilità degli stessi costituiscono il problema complesso che ha formato ora l'oggetto di uno studio interdisciplinare, realizzato dalla sezione d'architettura; la soluzione ne è proposta in un rapporto provvisorio di 200 pagine. Al centro

dell'esposizione è da notare il modulo-casa « Visiona ». Creato da Colombo per conto della Bayer, costituisce una sfida all'architettura tradizionale e presenta una soluzione futuristica del problema della casa, capace di piacere soprattutto ai giovani. Mette pure in evidenza che l'architetto deve lasciare da parte ogni idea preconcepita e orientarsi verso una concezione assolutamente nuova nella costruzione dei blocchi d'abitazione. Pure la suddivisione dell'interno abbandona risolutamente lo schema classico e lascia all'iniziativa del proprietario o usufruttuario di integrare allo spazio abitabile, secondo le necessità o i desideri, complessi appropriati come la cucinetta prefabbricata o le unità bagno, letto e living. « Visiona » mostra una delle soluzioni offerte, lasciando allo spettatore la facoltà di immaginarne delle altre. Una serie di conferenze tenute da personalità dell'economia e della scienza ha trattato dei problemi complessi che comporta la trasformazione della casa, problemi che dovranno essere risolti nel futuro per mezzo d'idee risolutamente nuove. Durante l'esposizione lo studio tessile della Bayer ha messo in mostra i più recenti tessuti d'arredamento in Dralon, tessuti alla cui produzione l'industria tessile svizzera partecipa in modo notevole.

FILTEX S.p.a., S. GALLO

La collezione primavera '71 della FILTEX S.p.a. mette in luce tante novità interessanti nel campo dei tessuti sintetici, a struttura o grossi, uniche — o quasi — sul mercato europeo nelle altezze di 220 cm e 3 m. D'aspetto rustico e di qualità pesante, queste novità saranno certamente apprezzate all'occasione dell'inaugurazione della Fiera di Francoforte. Molto originali i diversi voiles e le marchisette compresi nella collezione FILTEX, copiosamente ricamati, in bianco o in altri colori discreti, che contano certamente tra i più esclusivi nel settore delle tendine. Da notare un

voile unito, in poliestere e seta, munito di appretto « no-iron », e un tessuto unito in poliestere e lino, entrambi molto piacevoli. Nell'insieme, una collezione molto vasta e originale che non mancherà di ottenere il favore del pubblico.

FISBA DE SAINT-GALL

Molto attuali e di alta qualità le collezioni di tessuti d'arredamento di questa ditta universalmente conosciuta. Si rileva nel settore dei tessuti da decorazione — più precisamente nell'assortimento delle tinte unite — un tessuto in Terilene® d'effetto setaceo (del tipo seta-tai), di concezione assolutamente nuova, realizzato in svariate tinte e caratterizzato da una bella lucentezza e una struttura particolarmente originale. Nei tessuti stampati rileviamo i disegni di grande rapporto, tra i quali risaltano i motivi floreali stilizzati o allegramente pop, le striscie fantasia d'avanguardia oppure i disegni a pois polka dot, irregolarmente disseminati. Velluti di cotone a soffice drappaggio, tessuti sintetici a magnifici disegni d'arte rispondono a tutte le esigenze. Molto vasto l'assortimento delle tende « Sun-filter ». Tra le novità rileviamo un voile Trevira®, nonché stampati di grande rapporto realizzati su materiale trasparente, gradevole al tatto. Il programma di confezione della tenda Fixhang-Fisba risulta notevolmente ampliato; sono attualmente trasformati in tende su misura, pronte da appendere, pure i tessuti stampati, i tessuti jacquard e damasco. Disegni a colori molto accentuati conferiscono alla biancheria da letto un'originalità propria. Dal canto loro i tessuti a spugna, in velluto Jacquard di bella qualità, riprendono i disegni geometrici, nei diversi toni del violetto e del turchese, che già troviamo sulla biancheria da letto. La moda dell'assortimento trova qui la sua più piena e riuscita realizzazione. Nell'assortimento Fisba rileviamo colori intensivi, accompagnati da disegni pastello, motivi floreali e ricami originali. Bene in evidenza tra la biancheria da letto spiccano i

tessuti misti Terilene®/cotone, di nuova concezione, garanzia di agevole manutenzione.

PETER M. GMÜR S.p.a., WIL

Questa collezione particolarmente vasta si basa essenzialmente su nastri e galloni copiosamente ricamati ed è stata creata specialmente per l'industria della biancheria da letto. I ricami, realizzati in una o più tinte, presentano molto lavoro a traforo; i colori si orientano su quelli delle nuove collezioni di biancheria da letto. I motivi geometrici fanno figura di contrasto con i vari disegni a colori, i quali rappresentano la linea romantica nel settore della biancheria da letto; entrambi sono molto richiesti. La riproduzione di ricami uguali su nastri e galloni di diverse dimensioni facilita le combinazioni con la biancheria. Dal canto suo, la collezione, vasta e bene assortita, particolarmente ricca in pizzi, è capace di suggerire al produttore di biancheria idee nuove per la guarnizione delle parures.

LEON KREMER + C., ZURIGO

La marca « Golden Dream » designa una bella collezione di biancheria da letto in Terilene®/cotone presentata dalla ditta Leon Kremer & C. di Zurigo. Sono prodotti di manutenzione particolarmente agevole grazie all'appretto speciale « Permalose » che riunisce in sé le qualità « antipiega, senza stiratura e antispurco » e rende il tessuto più durabile. Le federe sono caratterizzate da disegni in tenui pastelli oppure colori più accentuati. Le lenzuola, a colori assortiti alle federe, sono prodotte per letti a una o due piazze. Allo scopo di facilitare il compito della casalinga, la ditta mette pure in vendita lenzuola predimensionate (tipo Fix). Nell'idea di permettere un'assoluta coerenza delle tinte e dei disegni nell'ambito della camera da letto, i disegni sono creati in collaborazione con la ditta Figli d'Adolphe Bloch S.p.a., di Zurigo, la quale produce tessuti da decorazione.